

Frank's Fitness Park



Stürtzstraße 16 - 18 · 52349 Düren · Tel.: 0 24 21 / 1 56 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9.30 – 21.30 Uhr
Di & Fr 9.00 – 21.30 Uhr · Sa 11.00 – 17.00 Uhr · So 10.00 – 14.00 Uhr

Wizard-Report

2003



Allgemeines

Nachwuchs

Der Verein gratuliert Jens Scheidtweiler und Anke Faust zur Geburt Ihrer Tochter

- Julia Katarina am 31.01.2003.

Termin

Ende Oktober findet die diesjährige Jugendabteilungsversammlung mit anschließender Jahreshauptversammlung statt. Um zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Turnier

Am 23. August 2003 findet das alljährliche interne Wizards-Turnier ab 13 Uhr statt. Dabei soll der Spaß am Sport im Vordergrund stehen, in dem gemischte Mannschaften bezüglich des Alters gegeneinander antreten werden. Austragungsort wird wie im Vorjahr der Sportplatz am Obertor (Freiplatz am Jesuitenhof) sein. Im Anschluss wird der sportreiche Nachmittag mit einem Grillfest am Schützenplatz in Gürzenich (Schevenhüttener Strasse, Ende Gürzenich, Nähe Kaserne) abgerundet. Diesbezüglich würden wir uns über Salat-, Brot- oder Saucenspenden sehr freuen. Um das Turnier gut organisieren zu können, bitten wir euch, die Anmeldung bis zum 20. Juli 2003 bei eurem Trainer abzugeben. Als Unkostenbeitrag werden verschiedene Pauschalen angeboten.

Ich nehme am diesjährigen Wizards-Turnier teil.

Es kommen noch ____ Person(en) mit.

Als Spende bringe ich _____ mit.

Name:

Mannschaft:

Vorwort

Liebe Mitglieder!

Wie im letzten Jahr, möchten wir die vergangene Saison mit Hilfe des Wizard-Reports ausklingen lassen. Neben einigen Mannschaftsberichten und allgemeinen Informationen, beinhaltet er dieses mal auch eine Übersicht über strukturelle Veränderungen der letzten Monate.

Auf der einen Seite wurde der Jugendbereich durch die Einführung eines neuen Konzeptes neu organisiert. Fakten und Ziele werden im Abschnitt „Jugendkonzept“ erläutert. Zeitgleich wurde auch der Seniorenbereich neugestaltet. Nach langen Überlegungen über eine Problemlösung sowie auch Vergleiche sämtlicher Alternativen wurde vom Vorstand auf der Sitzung vom 10. April 2003 die Durchführung von „Try-Outs“ beschlossen. Diese haben den Zweck, dass die Grundstrukturen der vorherigen Teams aufgebrochen und dadurch die Herrenmannschaften neu zusammengestellt werden sollen. Nachhaltig soll somit die Fluktuation erhöht und die Effizienz verbessert werden. Ein Gedanke bezüglich der Fluktuation obliegt in der Bildung einer Brücke zwischen dem Jugend- und Seniorenbereich.

Die Brücke soll U 18-Spielern die Möglichkeit geben, bei Herrenspielen auszuweichen und somit die Integration für den zukünftigen Einsatz im Seniorenbereich zu erleichtern. Aber auch eine Verbindung der Seniorenteams untereinander soll dadurch entstehen, in dem Spielern die Chance gegeben wird, Trainingseinheiten anderer Mannschaften zu besuchen und höher spielende Teams in der Meisterschaft zu unterstützen und somit den Sprung in diese Mannschaft zu erleichtern.

Der andere Effekt soll darin liegen, dass durch die Neugestaltung der Teams die Effizienz des Seniorenbereichs erhöht wird, indem vier für ihre Liga entsprechend leistungsstarke Mannschaften gebildet werden.

Für die anstehende ligafreie Zeit wünschen wir euch alles Gute und hoffen auf einen erfolgreichen Start in die neue Saison im September.

Der Vorstand

1. Herren

Nachdem wir letzte Saison von der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen sind, war unser Ziel erstmal der Nichtabstieg. Leider haben wir dieses Ziel nicht erreicht, obwohl die Liga sicher nicht so stark besetzt war wie vor zwei Jahren. Aber den größten Teil der Saison war das Training, welches von mir angeboten wurde, nicht ausreichend für eine erste Herrenmannschaft, die gegen den Abstieg spielte. Hinzu kam der Umzugsbedingte Weggang von Carsten Cleve, der ein Loch auf der Centerposition hinterließ, welches wir nicht stopfen konnten. Die Abgänge der Spieler auf den kleinen Positionen ließen sich durch unsere Zugänge kompensieren. Trotz des Fehlens eines richtigen Centerspielers war das größte Manko eine immer wieder auftretende Lustlosigkeit einzelner bis hin zur gesamten Mannschaft. Diese äußerte sich in mangelnder Trainingsbeteiligung, fehlendem Einsatz und Konzentration aufs Wesentliche im Spiel sowie teilweise großen Personalproblemen bei Auswärtsspielen. Wir sind 2 mal Auswärts mit 6 Leuten angetreten und als negativer Höhepunkt waren wir beim Rückspiel gegen Telekom Bonn (direkter Konkurrent gegen den Abstieg) auch nur sieben Leute. Bei diesen Spielern, welche zu 6 oder 7 die Fahrten auf sich genommen haben, damit wir keine Sternchenwertung bekamen, möchte ich mich noch einmal bedanken.

Abschließend möchte ich allen, meinen Spielern, den Leuten vom Kampfgericht, unseren Fans (es dürfen gerne noch mehr kommen) danken. Für die nächste Saison hoffe ich auf einen deutlich positiveren Verlauf, der allen Beteiligten mehr Spaß bereitet, denn wegen eben diesem betreiben die meisten von uns den Sport.

Es spielten:

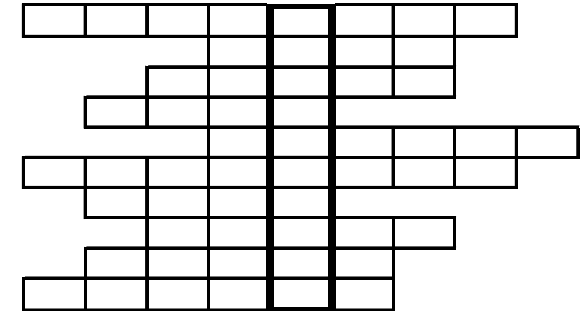
Ryan Badua, Robert Brandt, Sascha Brandt, Jochen Frauenkron, Thomas Frauenkron, Torsten Huthmacher, Nat Keily, Marco Kempen, Thomas Kohnen, Jan Merkens, Jürgen Moll, Jens Scheidtweiler, Robert Schneiders, Daniel Urbanek, Martin Wittke, und aus der Zweiten: Frank Jagfeld und Stephan Weise.

Thomas Frauenkron

Basketball-Rätsel

Löse die einzelnen Reihen und in der mittleren Spalte ergibt sich das Lösungswort! Have Fun!!!

bewegen mit Ball
Täuschung
Basketballzeitschrift
den Bal in den Korb schmettern
Spielerposition
NBA Spieler (Dirk)
Teil der Basketballanlage
Trainer
Regelwidrige Handlung
Endspiele



Trainingszeiten

U 12	Di. 15:30 – 17:00	Heinrich Böll II	Sabine Nowara (0 24 21) – 3 80 58
U 14-1	Di. 17:30 – 19:00 Fr. 16:00 – 18:00 Sa. 11:30 – 13:00	Burgau Heinrich Böll II Cornetzhof	Henning Meier (0 24 21) – 7 25 95
U 14-2	Mi. 16:00 – 17:30	Stockheim	Martin Olligschläger 0175-8979429
U 16-1	Di. 18:00 – 20:00 Fr. 18:00 – 20:00 Sa. 10:00 – 11:30	Burgau Heinrich Böll II Cornetzhof	Robert Schütz 0171 – 1 70 55 31
U 16-2	Do. 16:00 – 18:00	Südschule	Sebastian Küster 0163 – 2 52 81 03
U 18-1	Di. 17:00 – 19:00 Fr. 20:00 – 22:00 Sa. 13:00 – 14:30	Burgau Heinrich Böll II Cornetzhof	Martin Winands (0 24 21) – 6 22 58
U 18 (w)	Fr. 16:30 – 18:00	Stockheim	Sabine Schnock 0175 – 8 17 38 51
Damen	Fr. 18:00 – 20:00	Stift Neu	Jürgen Moll 0173 – 7 21 57 97
1. Herren	Mo. 20:00 – 22:00 Fr. 18:00 – 20:00	Burgau Bretzelnweg Neu	Marco Kempen 0171 – 5 35 32 13
2. Herren	Mo. 20:00 – 22:00 Fr. 20:00 – 22:00	Burgau Stift Neu	Thomas Frauenkron (0 24 21) – 96 16 44
3. Herren	Mo. 18:00 – 20:00	Bretzelnweg Neu	Deltev Dorok (0 24 23) – 40 41 00
4. Herren	Fr. 20:00 – 22:00	Bretzelnweg Neu	Hicham Omari 0173 – 6 95 27 38

2. Herren

Goodbye Lenin - oder "alte" Männer treiben Sport!

Mit einem kräftigen Endspurt hat die 2. Herrenmannschaft die Bezirksliga-Saison mit dem Minimalziel Klassenerhalt abgeschlossen. Einen alles in allem recht enttäuschenden Saisonverlauf konnten wir so zumindest mit einem versöhnlichen Ende abschließen.

Vor der Saison hofften wir darauf, um die Plätze 3-5 mitspielen zu können, aber die Saison verlief alles andere als wunschgemäß. Unsere beiden stärksten Spieler, Stephan Weise und Frank Jagfeld, waren mehr verletzt als einsatzbereit; dazu zog es Stephan im Herbst beruflich nach Köln. Der Rest der Mannschaft versuchte, diese Ausfälle durch Einsatz und Willen zu kompensieren, aber es stellte sich recht schnell eine gewisse Verkrampfung ein. Mehrere Spieler versuchten, Verantwortung zu übernehmen, aber leider litt unsere eigentliche Stärke, das Mannschaftsspiel, darunter. So waren dreiviertel der Saison von Einzelleistungen geprägt, nur vereinzelt zeigten wir gute mannschaftlich geschlossene Leistungen wie beim Sieg gegen den Tabellendritten Walheim. Schon im folgenden Spiel verloren wir zwei wichtige Punkte, indem wir gegen den bis dahin in 14 Spielen sieglosen Tabellenletzten Weidener TV eine blamable Vorstellung ablieferten.

Erst als der Klassenerhalt fast unmöglich erschien, zwei Punkte Rückstand und direkter Vergleich sprachen gegen uns, besannen wir uns auf unsere Stärken und fingen an, Basketball zu spielen. In der entscheidenden Phase spielten Jörg Kaufmann und Boris Terhorst ihre jeweiligen Stärken voll aus. Boris nahm unser Spiel in die Hand und gab ihm so die notwendige Struktur, Jörg zeigte vollen Einsatz und sorgte durch seine Rebounds und seine Punkte für die notwendige Überlegenheit unter den Körben. 3 Siege in den letzten 6 Spielen bei einem mörderischen Restprogramm sowie eine unvorhergesehene Unterstützung durch unsere Konkurrenten im Abstiegskampf (Herzogenrath verloren ein Spiel am grünen Tisch, weil die Mannschaft die Halle 2 Minuten vor Spielende aus Protest gegen die Schiedsrichterleistung verließen) sorgten dann doch noch für die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt.

Insbesondere in der Hinrunde stellte sich zumindest ein Teil der Mannschaft häufiger die Frage, ob der Zahn der Zeit nicht mittlerweile doch zu sehr an uns genagt hat und in wie weit wir mit 30-40 Jahren (mit zwei Ausnahmen) in der Bezirksliga noch mithalten können. Zum Schluß der Saison zeigte sich dann aber, daß schnell laufen und hoch springen doch nicht alles im Basketball ist. Mit Teamgeist und Willen lassen sich so einige Defizite ausgleichen und so hatten wir uns für die nächste Saison einiges vorgenommen. Mit einer Aufstockung der Kernmannschaft durch hungrige Spieler der 3. Mannschaft wollten wir eine schlagkräftige Truppe aufbauen. Leider wird es durch die Neuordnung der Wizards Herren-Mannschaften hierzu nicht kommen.

Das Talent der Einzelspieler in der neuen Konstellation für den Verbleib in der Bezirksliga ist sicherlich vorhanden. Inwieweit die zusammengewürfelte Mannschaft den notwendigen Teamgeist und das erforderliche Zusammenspiel entwickeln wird, muß sich erst

noch zeigen.

Aber vielleicht ist das nur das Unken eines "alten" Mannes, der wie im Film "Goodbye Lenin" den Wandel der Zeit nicht wahrhaben will. Also auf ein neues im nächsten Jahr.

Patrick Bahlert

Name	Spiel	FW gew.	FW getr.	Fouls	3er	Pkt	Fouls/Spiel	3er/Spiel	Pkt/Spiel	FW in %
Bahlert Patrick	21	95	67	73	3	192	3,5	0,1	9,1	70,5
Terhorst Boris	21	9	4	41	9	73	2,0	0,4	3,5	44,4
Brozka Patrick	18	49	26	56		121	3,1		6,7	53,1
Spittael Jonathan	18	33	15	30		63	1,7		3,5	45,5
Brozka Phillip	17	20	12	31	4	84	1,8	0,2	4,9	60,0
Kaufmann Jörg	17	93	42	42		228	2,5		13,4	45,2
Schütz Robert	12	21	13	30	22	131	2,5	1,8	10,9	61,9
Kreuser Ulf	11	7	2	13	1	32	1,2	0,1	2,9	28,6
Badua Ryan	10	72	29	24	8	93	2,4	0,8	9,3	40,3
Ding Hagen	9	3	1	8	1	12	0,9	0,1	1,3	33,3
Jagfeld Frank	8	44	18	23		126	2,9		15,8	40,9
Petras Dietmar	7	8	2	4		18	0,6		2,6	25,0
Thoma Michael	5	4	1	19		35	3,8		7,0	25,0
Lacour Dino	5	17	5	14		23	2,8		4,6	29,4
Weyer Klaus	4	11	7	17	3	22	4,3	0,8	5,5	63,6
Jorde Frank	3			4		2	1,3		0,7	
Weise Stefan	3	7	6	10	7	78	3,3	2,3	26,0	85,7
Kuester Sebastian	3	2	2	6	1	17	2,0	0,3	5,7	100,0
Peil Alexander	2					2			1,0	
Christoffels Elmar	1					2			2,0	
Meier Henning	1	2	1	3		3	3,0		3,0	50,0
Mannschaft	9	497	253	448	59	1.357	20,36	2,68	61,68	50,91



Verleihung der „Wizards Trophy“

The Best of:

- Point Guard
 1. Patrick Brzoska (2. Herren)
 2. Kenan Aren Memet (U 14)
 3. David Meisen (4. Herren)

- Shooting Guard
 1. Ruben Schumacher (U 16-2)
 2. Sabine Schnock (Damen)
 3. Frank Sommer (U 16-3)

- Small Forward
 1. Martin Wittke (1. Herren)
 2. Simon Leuschner (U 14)
 3. Dierck Nickel (3. Herren)

- Power Forward
 1. Detlev Dorok (4. Herren)
 2. Timo Semmler (U 16-3)
 3. Thorsten Dürbaum (U 16-2)

- Center
 1. Jörg Kaufmann (2. Herren)
 2. Alexander Löhner (U 12)
 3. Andreas Schwarz (4. Herren)

- MVP
 - Lukas Okon (3. Herren)

- Most Improved Player
 - Michael Thoma (3. Herren)

- Rookie of the Year
 - Diana Marz (Damen)

- Sixth Man
 - Martin Ziel (4. Herren)

- Defense-Player
 - Jürgen Moll (1. Herren)

- Coach
 - Henning Meier (U 16-2)

Pictures



U 18 bei dem Turnier in Voerde



U 16 bei der Oberliga-Qualifikation

3. Herren

Zu Beginn der Saison hatte sich die Mannschaft vorgenommen, dort anzufangen, wo sie im März 2002 spielerisch und moralisch aufgehört hatte. Unser Ziel war es, auf der einen Seite unser Spiel zu harmonisieren, indem wir die spielerischen Defizite reduzieren wollten. Auf der anderen Seite lag uns viel daran, den sozialen Umgang innerhalb des Teams zu verbessern.

Die Umsetzung der Ziele verlief anfangs recht erfolgreich und bewirkte in Bezug auf die Meisterschaft, dass wir uns während der Hinrunde im Mittelfeld etablieren konnten. Wir waren besonders stolz darauf, dass wir die einzige Mannschaft in der Liga waren, die gegen den Tabellenführer Erkelenz I einen Sieg davon tragen konnten.

Die Rückrunde startete, wie im Vorjahr, nicht so positiv. Wir unterlagen in einigen Spielen Mannschaften, die wir in der Hinrunde geschlagen hatten und die Niederlage somit unnötig war. Zusätzlich wurde die Moral innerhalb der Mannschaft wieder schlechter, was sich in kollektiver Unzufriedenheit auswirkte. Nach einigen schlechten Erfahrungen kamen wir wieder zur alten Form zurück und belegten am Saisonende den zweiten Platz. Normalerweise hätten wir dadurch den Aufstieg in die Bezirksliga erreicht, da in der Kreisliga zwei Mannschaften aufsteigen. Aber leider konnten wir diesen Triumph auf Grund des Abstiegs der ersten Herren und des Klassenerhalts der zweiten Herren nicht realisieren. Somit blieb uns nur ein frustrierter zweiter Platz in einer Liga, in der keiner von uns länger mehr spielen wollte.

Da im Herrenbereich „Try-Outs“ für die kommende Saison durchgeführt und somit alle vier Herrenmannschaften neu zusammengestellt wurden, möchte ich noch etwas Grundlegendes über diese Mannschaft sagen:

Als einige von uns vor ca. 5 Jahren während des „Zockens“ am Badensee die Idee hatten, eine Mannschaft zu gründen, hätte sich wohl keiner vorstellen können, dass sich alles so entwickeln würde, wie es heute ist. Nach einer recht enttäuschenden Saison in der Kreisklasse unter dem Namen „DTV – 2. Herren“, beschlossen wir auf Grund vereinsinterner Probleme, zu den „Wizards“ zu wechseln. Anfangs war die Integration schwierig, da wir als komplette Mannschaft neu in den Verein gekommen waren. Es dauerte aber keine 3 Monate, da schlossen wir mit der ersten Herren, wegen dem wöchentlichen Zusammenspielen beim „Spiel-Für-Alle“, Freundschaft. Anschliessend brachen die restlichen Barrieren und wir fanden uns alle im neuen Verein sehr gut aufgehoben. Dies zeichnet sich heute durch das Engagement einiger Spieler in Form von Schiedsrichter-, Trainer- oder Vorstandstätigkeit aus.

Ich persönlich und auch die anderen sind sehr stolz auf diese Mannschaft. Schliesslich waren wir, bis auf ein paar Ausnahmen, fast alle Streetballer und besaßen im Hallenbasketball keine Erfahrung. Diesbezüglich haben wir uns alle individuell und auch als Mannschaft tendenziell gut entwickelt. Unsere extravagante Art zu spielen, hebte uns von den anderen Mannschaften im Verein und auch in der Liga ab. Zwar besaß unsere Offense kein System, aber das glichen wir durch gute individuelle Leistung aus und kamen somit auch zum Erfolg.

Die Stärke der Mannschaft lag eher in der Defensive. Es gab in der Kreisklasse und -liga keine Mannschaft, die mit unserer „sehr“ aggressiven Art zurecht kam. Durch die Unterstützung von A- Jugendlichen wurde die Mannschaft spielerisch komplettiert, wobei zusätzlich untereinander noch enge Freundschaften entstanden.

Mir hat es immer sehr viel Spaß gemacht in dieser Mannschaft zu spielen, und ich hoffe, dass ich auch nach den Try-Outs die Möglichkeit haben werde, mit einigen von ihnen das Spielfeld in der Meisterschaft teilen zu dürfen. Ich wünsche jedem der 3. Herren alles Gute für die kommende Saison und bedanke mich für die schönen fünf Jahre.

Dino Lacour

Zur 3. Herrenmannschaft gehörten in der Saison 2002/2003:

Hicham Omari, Ugur Örkus, Michael Ramacher, Sebastian Küster, Dino Lacour, Alexander Förster, Stefan Horst, Michael Thoma, Lukas Okon, Henning Meier, Dierck Nickel und Andreas Schwartz.

Trainer: Marco Kempen

Waage 24.09. – 23.10.: Das Verhältnis zwischen physischer Kraft und taktischem Verhalten, das heißt zwischen Laufen und Denken, pendelt sich immer mehr ein. Achtung: Zu häufiger Partnerwechsel könnte diese Entwicklung empfindlich stören. Wichtige Entscheidungen erwarten Sie!

Skorpion 24.10. – 22.11.: Ihre Stiche werden auch in dieser Saison wieder sehr schmerzhaft für Ihre Gegner sein. Allerdings sollten Sie dabei Ihrer Angriffslust endlich einen klaren Vorrang vor dem Hosen-, Trikot- und Beinhaareziehen in der Abwehr einräumen. Bedenken Sie Ihre Ellbogentechnik ist noch ausbaufähig.

Schütze 23.11. – 21.12.: Ihre Wurfsicherheit ist in den letzten Monaten perfekt geworden! Dennoch sollten Sie daran denken, daß Ihre Zieloptik nur für Würfe aus dem Angriffshalbfeld ausgelegt ist. Arbeiten Sie also lieber daran, Ihre 1000 m Zeiten deutlich unter sechs Minuten zu drücken.

Steinbock 22.12. – 20.01.: Bei Ihren Sprüngen von Block zu Block sollten Sie darauf achten, daß Ihre Gegenspieler nicht allzu rüde von Ihnen abprallen. Als Schiedsrichter sollten Sie sich über die Gefahren der Hypoventilation informieren.

Wassermann 21.01. – 20.01.: Ihre Motivation ist hervorragend. Dennoch sollten Sie Ihren Alkoholverbrauch weiter kontrollieren und sich beim „Zilken“ auf Ihr ureigenstes Metier besinnen.

Fische 21.02. – 20.03.: Sie sind in der Lage, sich munter mit Ball zwischen ein bis drei Verteidigern zu tummeln. Nutzen Sie diese Fähigkeit reichlich aus, aber vergessen Sie nicht, daß ein baumlanger Center für Sie zum „Killerwal“ werden kann!

Quelle: Wizard-Report, 2. Ausgabe, Oktober 1989

Autor: Ralf Lenzen

Report Classics



Widder 21.03. – 20.04.: Halten Sie die letzte Saison in guter Erinnerung und vermeiden Sie daher, beim Dunking mit den Fingern im Netz hängen zu bleiben. Geben Sie einem Ihrer Mannschaftskameraden die Chance, eine Weichmatte aufzustellen, bevor Sie mal wieder mit dem Kopf durch die Wand rennen wollen.

Stier 31.04. – 20.05.: Ihr Kampfeswille ist ungebrochen. Dennoch sollten Sie den Schiedsrichtern mit mehr Respekt begegnen, damit Ihr Spielerpaß nicht eingezogen wird.

Zwillinge 21.05- - 21.06.: Ihr Hang zu einfachen Körben ist lobenswert. Dennoch sollten Sie in Ihr Kalkül auch Freiwürfe und Dreierschüsse einbeziehen, obwohl jeweils eine ungerade Punktwertung erfolgt. Bevor Sie Freiwürfe erneut bewußt unters Brett zielen, bedenken Sie die Möglichkeit der Option: Ihr Käpt'n weiß mehr.

Krebs 22.06. – 22.07.: Die Scheren Ihrer Angriffsleistung sind `mal wieder recht stumpf; dafür werden Sie in der Abwehr so manches mal zuschnappen können. Die Entscheidung eines wichtigen Spieles wird bei Ihnen liegen.

Löwe 32.07. – 23.08.: Zeigen Sie dem Gegner wie bisher Ihre Zähne; hüten Sie sich aber vor grundlosem Brüllen. Neuigkeiten, die Ihnen in den Rachen geworfen werden, sollten Sie nicht in den falschen Hals bekommen.

Jungfrau 24.08. – 23.09.: Ihre Foulstatistik ist noch immer kein Grund zur Freude, aber Sie werden Ihren Schnitt auf zwei bis drei pro Spiel steigern können. Seien Sie gewiß: In dieser Saison ist ein Rausschmiß so gut wie sicher.

4. Herren

Im Sommer letzten Jahres übernahm ich das Training der vierten Herrenmannschaft, von Hagen Ding und Jörg Kaufmann. Am Anfang war es problematisch, Training anzubieten, da viele wussten, dass man bei der Vierten zusätzlich zum eigenen Training mitmachen kann. Nachdem diese Spieler verstanden hatten, dass jetzt nur noch Leute aus meiner Mannschaft teilnehmen durften, startete das eigentliche Training mit regelmäßig 12 – 14 Spielern. So wurden bis zum Saisonbeginn 3 neue Spieler ins Team integriert und im Laufe der Hinrunde zwei Weitere. Leider verließen uns auch 4 Spieler im Laufe der Saison und 6 Weitere trainierten und spielten sehr unregelmäßig bis gar nicht. So dass nach den ersten Spielen nur noch 10 Mann beim Training waren und zum Ende der Saison 4 – 6. Trotz dieser Umstände schafften wir es am Ende den dritten Tabellenplatz zu belegen, welcher dieses Jahr noch zum Aufstieg in die Kreisliga berechtigte. Aus dem Stamm der Mannschaft (Pascal, Markus, Bernd, Detlev, Jakob, David, Simon, Andreas und Martin) möchte ich David und Martin hervorheben. David hat das Team geführt, als unser eigentlicher Aufbau lange nicht da war, und Martin hat dem Team geholfen, die Defensive zu stabilisieren.

Zum Schluss möchte ich Detlev, als neuem Trainer des Teams, noch viel Glück für die kommende Saison wünschen.

Es spielten:

Pascal Barkowski, Markus Briem, Bernd Classen, Detlev Dorok, Benjamin Eismar, Jakob Fukacz, Daniel Haiduk, Marc Henke, Hassan Loukili, Moritz Märtens, David Meisen, Martin Olligschläger, Simon Schimanski, Thomas Schmeckpeper, Andreas Schwarz, Marc Verhagen, Dirk Zander und Martin Ziel.

Thomas Frauenkron

U 18

Anfangs ist zu sagen, dass eine Saison nicht einfach zu beschreiben ist. Ich war mit guter Laune und Zuversicht in die Saison gestartet, aber das war mit diesem Kader auch kein Wunder. Bei einem Turnier, in der Nähe von Wuppertal, belegten wir den zweiten Platz, welcher unter der Berücksichtigung der anderen Mannschaften nicht wirklich lobenswert gewesen war.

Nun mussten wir uns in der Liga behaupten. Schon kurz nach den Sommerferien verließ uns unser Aufbauspieler nach Köln und so kam es, dass wir das erste Spiel der Saison nicht für uns entscheiden konnten und, dass die meisten Spieler sehr getrübt vom Feld gingen. Kurz vor der Saison kam Bernd Claßen als Assistant-Coach dazu und wir wussten, was unsere Aufgabe war: Wir sollten aus diesem „Chaotenhaufen“ eine Mannschaft formen. Schon das zweite Spiel konnten wir gewinnen, obwohl wir nur mit fünf Mann nach Baesweiler gefahren waren.

Doch der Verlauf der Hinrunde zeigte sich anders. Leider konnten wir von den neun Spielen nur Pflichtsiege erzielen, gegen die stärkeren und gleichstarken Mannschaften siegten wir leider nicht. Dazu kam noch, dass die Mannschaft große Defizite im Bereich der Disziplin aufwies. Einige Spieler hatten es nicht nötig, das Training regelmäßig zu besuchen und auch zu den Spielen erschienen einige Leute sehr unregelmäßig. Es kam ständig vor, dass bei Auswärtsspielen nicht genügend Autos und Fahrer vor Ort waren.

Die Rückrunde verlief ähnlich wie die Hinrunde. Wir versuchten alles, um die Stimmung in der Mannschaft zu verbessern. Sie sollten auf dem Feld als eine Mannschaft stehen und nicht als Einzelspieler, denen es nur wichtig war, wie sie selber gespielt haben. Doch das Ganze war nicht einfach. Von den nächsten neun Spielen holten wir zwei Siege weniger als in der Hinrunde. Und dass es den Leuten nicht um den Sieg als Mannschaft ging, konnte man in vielen weiteren Partien sehen. So schafften sie es nicht, gegen eine schlecht spielende Herzogenrather Mannschaft, die zum Ende noch mit drei Spielern auf dem Feld stand, zu gewinnen. In einem scheinbar schon gewonnenen Spiel gegen Geilenkirchen schafften wir nur durch Glück einen 9-Punkte-Sieg. Erst das letzte Spiel der Saison zeigte ein wenig Besserung. In einem sehr knappen Spiel gegen Walheim verloren wir nach Verlängerung. In diesem Match zeigten die Spieler endlich, dass sie auch als Team spielen konnten. Sie spielten zusammen um den Sieg, doch fehlende Nerven führten zu einer Niederlage. Dieses Spiel spiegelt vielleicht die gesamte Saison noch einmal wieder: Viele Chancen, oben mitzuspielen, doch am Ende nur ein enttäuschender Tabellenplatz.

In der U18 spielten:

Lukas Hermanns, Jonas Savelsberg, Jan-Philipp Düppengießler, Elangeeran Thiagarajan, Stephan Sieben, Christian Wolf, Denis Wartel

Martin Olligschläger

ings und Blocks von beiden Teams zu bestaunen, wodurch eine freundschaftliche Atmosphäre erzeugt wurde.

Nachdem Meckenheim sich am nächsten Tag auch den Turniersieg sicherte, war unser Spanien-Urlaub auch fast schon zu Ende.

Bevor uns die Heimfahrt mit einem 2-stündigen Stau vor der französischen Grenze die Stimmung versauerte, beschlossen wir, beim nächsten Mal in Malgrat de Mar wieder mit dabei zu sein. Auch wenn das Hotel nicht das Beste war und wir leider das Turnier nicht gewonnen haben, so überwiegen doch die guten Erinnerungen an eine wirklich tolle Fahrt.

Also, Spanien Olé!

Martin Winands



Spanien – Ostern 2003

In diesem Jahr nahmen wir mit einer Herrenmannschaft erstmals am bekannten Basketballturnier in Malgrat de Mar in Nordspanien teil. Mit knapp 25 Leuten machten wir uns auf den langen beschwerlichen Weg nach Spanien. Dieser führte uns innerhalb 16 Stunden durch vier verschiedene Länder und letztlich zum Ziel Santa Susanna in Spanien.

Leider war das Hotel – trotz drei Sterne – eine Bettenburg mit mäßigem Service (besonders die sanitären Einrichtungen ließen meist zu wünschen übrig). Zur Verteidigung des Hotels muss man jedoch sagen, dass die Meinung über das Essen geteilt war – dem einen schmeckte es ganz gut, die anderen aßen spätestens nach dem zweiten Tag nicht mehr im Hotel, sondern wichen in den benachbarten Burger King aus. Übereinstimmend fiel dann wieder das Urteil über die Hotelbar aus, die uns mit diversen Getränken wie St.Miguel oder Likör 43 mit Milch erfreute – und das zu zivilisierten Preisen.

Aber glücklicherweise hielten wir uns die wenigste Zeit im Hotel auf, sondern bereisten unter anderem die nähere Umgebung. Hierzu gehört zweifelsohne die katalanische Metropole Barcelona, die wir gleich zweimal besuchten. Trotz der zu dieser Zeit in Spanien herrschenden Hitze war Barcelona auf alle Fälle einen Besuch wert, belohnte sie uns doch mit den tollen Bauten des Antonio Gaudi – dem wohl bekanntesten Vertreter des katalanischen Jugendstils – sowie dem prachtvollen Hafen und den vielen Flaniermeilen.

Neben der Kultur kam natürlich auch das Nachtleben nicht zu kurz. Teilweise in der hoteleigenen Außengastronomie mit täglicher Live-Musik oder auch in den Clubs und Discos von Malgrat de Mar wurde ordentlich gefeiert.

Basketball wurde übrigens auch gespielt. Wie wir schon im Vorfeld gehört hatten, mussten wir mit einer hochkarätigen Besetzung rechnen. Mit großer Vorfreude erwarteten wir internationale Gegner aus ganz Europa, jedoch hieß unser erster Gegner zur Überraschung TuS Meckenheim, seines Zeichens Regionalligist aus dem Kölner Umland. Obwohl die Mannschaft wirklich bis zum Umfallen kämpfte, reichte es leider nicht, um den TuS in die Schranken zu weisen.

Schon wenige Stunden später stand das nächste Spiel gegen einen Vertreter aus der Schweiz (Val-de-Ruz Basket), welches nach großem Kampf gewonnen wurde. Leider hatte Meckenheim zu diesem Zeitpunkt auch das zweite Spiel gewonnen und stand somit als Gruppensieger fest.

Damit war das letzte Gruppenspiel gegen Kickz-München für beide Teams wertlos geworden und somit gab es für die zahlreichen Fans eine Menge Show-Einlagen zu bestaunen. Die Kickz-Mannschaft hatte – so schien es – sich gleich alle Highlight-Videos im gleichnamigen Basketball-Versandhandel bestellt, dennoch stand dem unsere Mannschaft in nichts nach. Es gab tolle Dribblings, Dunk-

U 16-1 & U 14-1

Anfangs war es für die Mannschaft eine grosse Umstellung drei mal in der Woche zu trainieren. Immerhin bestand die Mannschaft aus Spielern, die gerade aus der U 12, die nur einmal wöchentlich trainieren, in die U 14 hoch kamen, sowie auch aus Jugendlichen, die erst seit kurzem Basketball spielten. Der Gedanke, dass gerade wir, eine neugebildete und recht junge Mannschaft, die meisten Trainingseinheiten in der Woche im ganzen Verein hat, erleichterte die Gewöhnung an diese Tatsache nicht gerade. Nach kurzer Zeit bemerkten wir aber den Sinn der Strategie und sahen von Woche zu Woche den Erfolg. Durch das umfangreiche Training wurde jeder Einzelne individuell spielerisch und technisch verbessert und geformt. Für das Spiel der ganzen Mannschaft machte es sich in gut funktionierenden Spielzügen und der schnellen Umsetzung von Taktiken bemerkbar. Aber nicht nur sportlich entwickelten wir uns weiter! Ausflüge förderten den soziale Aspekt und bewirkten, dass wir uns untereinander sowie den Trainer besser kennenlernten. Die Kombination der sportlichen und sozialen Komponente führte zu einem homogen spielerischen und sozialen TEAM!

Auswertung JRL U 14

Trikot-Nr	Name	Spiele	Pkt	Fouls	Freiwürfe	Freiwurf-Treffer	Fouls/Spiel	Punkte/Spiel	Freiwurf quote
4	K. Aren-Memet	20	54	41	15	6	2,1	2,7	40%
5	D. Tomaszewski	15	44	22	8	2	1,5	2,9	50%
6	D. Kallscheuer	5	2	6	2	0	1,2	0,4	0%
6	V. Beißel	2	2	0	0	0	0,0	1,0	0%
7	E. Quiring	1	2	0	0	0	0,0	2,0	0%
8	Ri. Eguia	19	373	44	73	36	2,3	19,6	49%
9	Ra. Eguia	20	128	41	40	18	2,1	6,4	45%
10	D. Esser	18	29	15	13	6	0,8	1,6	46%
11	M. Geuenich	13	63	16	16	9	1,2	4,8	0%
12	S. Leuschner	19	127	29	68	20	1,5	6,7	29%
13	R. Hovelinck	19	196	55	23	12	2,9	10,3	52%
14	D.V. Domingoes	16	212	35	63	14	2,2	13,3	22%
15	M. Ormanns	15	196	57	57	20	3,8	13,1	35%

	Mannschaft	20	1428	361	378	143	18,1	71,4	38%
--	-------------------	-----------	-------------	------------	------------	------------	-------------	-------------	------------

Auswertung KLU 16

Trikot-Nr	Name	Spiele	Pkt	Fouls	Freiwürfe	Freiwurf-Treffer	Fouls/Spiel	Punkte/Spiel	Freiwurfquote
4	K. Aren-Memet	19	40	21	9	0	1,1	2,1	0%
5	D. Tomaszewski	14	59	13	13	7	0,9	4,2	54%
6	D. Kallscheuer	1	0	0	0	0	0,0	0,0	0%
8	Ri. Eguia	19	283	31	64	14	1,6	14,9	22%
9	Ra. Eguia	20	106	15	24	5	0,8	5,3	21%
10	D. Esser	13	15	10	4	1	0,8	1,2	25%
11	M. Geuenich	16	55	11	14	7	0,7	3,4	50%
12	S. Leuschner	20	113	27	38	6	1,4	5,7	16%
13	R. Hovelinck	19	193	36	13	4	1,9	10,2	31%
14	D.V. Domingoes	14	141	21	40	12	1,5	10,1	30%
15	M. Ormanns	19	318	76	101	41	4,0	16,7	41%
Mannschaft		21	1323	261	320	97	12,4	63,0	30%

2. Stufe

Die 2. Mannschaft der jeweiligen Jugendklasse trainiert nun zwei mal die Woche. Ein zweites U 12 Team wird gegründet. Der Trainer der U12 erhält Unterstützung durch einen Assistentcoach, mit dem nun beide Teams analog der bereits bestehenden Teams oberhalb der U 12 trainiert werden. Darüber hinaus wird eine U 8 ins Leben gerufen. Die Umsetzung soll bis spätestens 2006 geschehen.

3. Stufe

Ziel der 3. Stufe ist die Platzierung der Teams in die jeweilige Jugendklasse. Für die U 8 und die U 10 bestehen bis dato keine Ligen, Spiele werden jedoch in Turnierform durchgeführt. Die erste und zweite Mannschaft der U 12 wird in der Kreisliga spielen. Die 1. Mannschaft sollte sich dabei grundsätzlich für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren. Die Leistungsteams von der U 14 bis zur U 18 sollten in der Regionalliga; die Breitensportteams in der Kreisliga spielen. Dieses Ziel bzw. die Gesamtumsetzung des Konzeptes soll bis spätestens 2008 realisiert werden.

Auswertung alle Punktspiele

Trikot-Nr	Name	Anzahl Spiele	Punkte	Fouls	Freiwürfe	Freiwurf-Treffer	Fouls/Spiel	Punkte/Spiel	Freiwurfquote
4	K. Aren-Memet	39	94	62	24	6	1,6	2,4	25%
5	D. Tomaszewski	29	103	35	21	9	1,2	3,6	43%
6	D. Kallscheuer	6	2	6	2	0	1,0	0,3	0%
6	V. Beißel	2	2	0	0	0	0,0	1,0	0%
7	E. Quiring	1	2	0	0	0	0,0	2,0	0%
8	Ri. Eguia	38	656	75	137	50	2,0	17,3	36%
9	Ra. Eguia	40	234	56	64	23	1,4	5,9	36%
10	D. Esser	31	44	25	17	7	0,8	1,4	41%
11	M. Geuenich	33	118	27	30	16	0,8	3,6	53%
12	S. Leuschner	39	240	56	106	26	1,4	6,2	25%
13	R. Hovelinck	38	389	91	36	16	2,4	10,2	44%
14	D.V. Domingoes	30	353	56	103	26	1,9	11,8	25%
15	M. Ormanns	34	514	133	158	61	3,9	15,1	39%
Mannschaft		41	2751	622	698	240	15,2	67,1	34%

Jugendkonzept 2008

In den vergangenen zwei Jahren ist der Jugendbereich sehr stark angewachsen. Grund für diese Expansion mag wahrscheinlich die Tatsache sein, dass wir der einzige Basketballverein im ganzen Kreis Düren sind, wie auch die Tatsache, dass die Popularität des Basketballs in Deutschland immer weiter zunimmt.

Um den Jugendlichen eine gute Ausbildung in Bezug auf Basketball aber auch die Förderung des sozialen Engagements bieten zu können, bedarf es einer neuen Strukturierung. Diese Erkenntnis hatte Robert Schütz, Verfasser des Jugendkonzeptes 2008 und Jugendtrainer des Vereins. Er entwarf ein Konzept, das die Qualität und Effizienz über einen längeren Zeitraum sichern soll. Dieses Konzept wurde auf der Vorstandssitzung vom 10. April 2003 beschlossen und wird seit Beginn der Saison 2003/04 umgesetzt. Nicht nur das Konzept an sich, sondern besonders das Engagement von Robert beeindruckte den Vorstand sehr i.S.v. Unterbreitung von Vorschlägen seitens Mitgliedern. Nachfolgend möchten wir das Konzept kurz vorstellen:

Das Konzept

Die Umsetzung des Konzeptes geschieht nicht alleine innerhalb der kommenden Saison, sondern in ihren einzelnen Bestandteilen schrittweise über mehrere Jahre.

1. Stufe

Die Struktur beinhaltet pro Jugendklasse von der U 14 bis zur U 18 jeweils ein Leistungs- und ein Breitensportteam. Das Leistungsteam (1. Mannschaft) besteht in der Regel aus 10 + 4 Spielern, wobei sich die 10 Spieler dieser 1. Mannschaft aus mind. 4 bzw. max. 6 jüngeren Jahrgängen zusammensetzen. Die restlichen 4 Plätze pro Mannschaft werden mit Spielern aus dem Breitensportteam (2. Mannschaft) bzw. aus der nächst tieferen Jugendklasse belegt. Für die Mannschaft der U 12 sowie der U 10 (Breitensportteams) existiert jeweils ein Team, das aus max. 20 Spielern besteht.

Die jeweilige 1. Mannschaft (U 14 bis U20) innerhalb der Jugendabteilung soll 3 Trainingseinheiten pro Woche erhalten; die U12 trainiert zweimal die Woche. Die 2. Mannschaft der jeweiligen Jugendklasse sowie die U 10 trainiert einmal die Woche.

Die jeweiligen Trainer der Leistungsteams (U14 bis U 20) sind Headcoaches für die gesamte Jugendklasse und betreuen somit sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft in der jeweiligen Klasse. Sie werden hierbei von je einem Assistantcoach unterstützt. Das Team der U12 und der U10 wird ebenfalls von einem Headcoach trainiert, der alleine tätig ist. Die Umsetzung soll bis spätestens 2004 geschehen.

U 16-2

Ich übernahm im vergangenen Jahr die damalige U16-2. Leider geschah dies bereits nach Beginn der laufenden Saison. Durch diesen Umstand war mir auch direkt deutlich geworden, woran es diesem Team fehlte! Die Spieler brauchten Struktur. Sie brauchten Regeln und Jemanden, auf den sie sich verlassen konnten. Mir fiel aber auch direkt auf, dass in diesem sehr jungen Team eine Menge Potential steckte.

Anfänglich waren die Ligaspiele bittere Lehrstunden für das Team. Doch mit regelmäßigem Training, wobei noch ein zweiter Trainingstermin dazu kam, steigerte sich das Team von Spiel zu Spiel. Niederlagen wurden immer knapper. Man gewann nun auch einzelne Viertel und Hälften. Leider fehlte es bis zum Schluss an der Konstanz.

Aus 8 Einzelspielern wurde mit der Zeit aber ein richtiges, homogenes Team. Auch wenn es auf dem Papier nicht gut ausgesehen hatte, so wandelte sich die Mannschaft doch komplett. Außenstehende Beobachter attestierten mir, dass eine enorme Leistungssteigerung zu sehen war.

Was mir neben der Leistungssteigerung auch sehr wichtig ist, ist dass sie jetzt endlich wissen, dass sehr viel mehr in ihnen steckt, als sie selbst vermutet haben. So wie ich diese Spieler sehe, werden sie im nächsten Jahr in ihren neuen Teams (U16-1;U16-2;U18-1;U18-2) ihre Leistungen wieder enorm steigern können.

Auch wenn ich sie zukünftig leider nicht mehr trainieren werde, wünsche ich ihnen alles Gute für die kommende Saison in ihren neuen Teams.

Henning Meier



U 16-3

Bereits vor Beginn der Saison war uns klar, dass es nicht einfach werden würde, oben in der Kreisliga mitzuspielen, hatten wir doch mit SG Aachen einen Oberliga-Absteiger und mit Brander TV eine ebenfalls sehr spielstarke Mannschaft in unserer Gruppe. Somit wollten wir versuchen, unser Bestes zu geben, um eine höchstmögliche Platzierung zu erreichen.

Zusätzlich standen noch zwei andere Mannschaften aus unserem Verein – die U16/1 und die U16/2 – in unserer Gruppe als Gegner auf dem Spielplan. Durch diese Konstellation war natürlich für eine Menge Brisanz schon im Voraus gesorgt.

Zu Beginn der Saison gelangen uns eine Reihe von Siegen – unter anderem gegen die Konkurrenz aus dem eigenen Verein, die erst durch eine völlig überflüssige Niederlage gegen Baesweiler gebremst wurde. Bis zur Saisonhalbezeit mussten wir leider noch vier weitere Niederlagen gegen Brand, Aachen, Weiden und Geilenkirchen hinnehmen. Anbei sollte man hier erwähnen, dass insbesondere die Niederlage gegen Weiden auf mangelnde Erfahrung zurückzuführen ist. Obwohl wir in Überzahl in der Verlängerung spielten, wurde die Führung doch noch durch individuelle Fehler aus der Hand gegeben.

Trotz der Niederlagenserie fassten wir den Entschluss, zur Rückrunde nochmals voll anzugreifen. Gestärkt kamen wir aus der Winterpause und wir konnten erneut einige Spiele gewinnen. Auch Baesweiler, gegen die man in der Hinrunde noch unglücklich mit einem Punkt verloren hatte, wurde klar geschlagen.

Leider mussten in der Folge erneut drei Niederlagen geschluckt werden. Wieder hießen die Gegner Aachen, Brand und Geilenkirchen. Jedoch ging man nicht wie in der Hinrunde unter, sondern verlangte den Gegnern alles ab. Besonders das Spiel gegen den Brander TV war trotz der Niederlage das mit Abstand beste Spiel der Saison. Zu diesem Zeitpunkt rangierte Brand auf Rang 2 der Tabelle und kam somit als haushoher Favorit nach Düren. Zeitgleich musste meine Mannschaft den Ausfall von vier Stammspielern kompensieren. Doch durch eine ungeheure Motivation, viele Zuschauer in der Halle und natürlich auch mit dem Quäntchen Glück konnten wir über die gesamte Spiellänge mit Brand mithalten. Immer wieder konnten wir Körbe des Gegners beantworten, immer wieder kämpften wir uns zurück ins Spiel. Bis 30 Sekunden vor Schluss führten wir gar mit 1 Punkt, doch ein unglückliches Foulspiel mit zwei verwandelten Freiwürfen brachte die Entscheidung zu Gunsten von Brand. Obwohl der Moment der Niederlage sehr bitter war, so attestierte mir der Trainer des Brander TV, die besser Mannschaft gewesen zu sein.

Mit den neu gewonnenen Erkenntnissen starteten wir in den Schlussspurt der Saison. Für uns galt es, einen vierten Platz zu verteidigen, der uns immerhin einen Punkt im Punktesystem bringen würde. Mit lediglich 2 Punkten Rückstand lag der BBC Herzogenrath, gegen den man noch zweimal antreten musste, einen Rang hinter uns. Somit folgten die für uns wichtigsten Spiele der Saison. Während wir das erste Spiel klar gewonnen haben, verloren wir leider das zweite und hatten somit die selbe Situation in der Tabelle wie vor zwei Wochen. Die Entscheidung über alles oder nichts musste im letzten Spiel gegen den Weidener TV fallen, auf dessen Besuch man schon lange im Voraus brannte, da es in der Hinrunde zu einigen weniger schönen Ereignissen gekommen ist, die hier aber nicht



Unser Sortiment umfasst:

- *Basketballschuhe*
- *Sneakers*
- *Trikots*
- *Hosen*
- *Bälle*
- *u.S.W.*

Mit dem unten abgebildetem Coupon erhaltet ihr eine Partner-Card. Durch Vorlage der Karte werden euch 10 % Rabatt auf den Einkaufswert gewährt.

• Runners Point Düren • Wirtelstr. 21 • Tel.: 02421/17662

1. BBC Düren „The Wizards“ e.V.

- Gewährung der Partner Card -

Name: _____

Mannschaft: _____



U 16 Jugendkreisliga männlich

1.	SG Aachen 2	2290: 747	40:00
2.	FSV Geilenkirchen	1828 :933	36:04
3.	Brander TV 2	1501:1251	32:08
4.	1. BBC Düren 3	1287:1148	24:16
5.	TV Baesweiler	1118:1498	20:20
6.	BBC Herzogenrath	1221:1271	20:20
7.	1. BBC Düren	1212:1503	12:28
8.	Hertha Walheim	1102:1564	12:28
9.	Haarener TE 2	918:1221	12:28
10.	Stolberger TG	961:1449	12:28
11.	1. BBC Düren 2	709:1562	00:40

U 14 Regionalliga männlich

1.	Hürther BC	1893:1157	38:02
2.	TuS Rondorf	1743:1300	36:04
3.	FB Leverkusen	1572:1254	28:12
4.	SG Aachen	1463:1332	26:14
5.	BG Monheim	1590:1233	24:16
6.	1. BBC Düren	1481:1466	18:22
7.	TSV Leverkusen 2	1376:1414	18:22
8.	BSG Grevenbroich	1228:1482	12:28
9.	Brander TV	1153:1583	10:30
10.	TuS Brauweiler	1270:1605	08:32
11.	DJK Südwest Köln	858:1801	02:38
12.	Brühler TV	0:0	00:00

U 12 Jugendkreisliga offen

1.	Haarener TE	1288: 428	32:00
2.	Brander TV	1296: 389	28:04
3.	SG Aachen	1047: 522	22:08
4.	1. BBC Düren	485: 618	16:16
5.	Weidener TV	539: 846	12:20
6.	BV Eschweiler	231: 524	10:22
7.	TV Baesweiler	335: 896	08:20
8.	Weidener TV 2	337: 877	06:24
9.	BV Eschweiler 2	336: 794	06:26
10.	Stolberger TG	0:0	00:00
11.	SG Aachen 2	0:0	00:00
12.	BBC Erkelenz	0:0	00:00

weiter genannt werden sollten. Zeitgleich traf Herzogenrath auf die Mannschaft von SG Aachen, für die die Meisterschaft schon lange feststand und für die es somit um nichts mehr ging.

Leider musste Weiden aufgrund Personalprobleme das Spiel absagen, womit wir als Sieger feststanden. Damit war auch klar, dass wir den vierten Tabellenplatz erfolgreich verteidigt hatten und somit wenigstens eine Punkt mitnehmen konnten. Für uns stellte die Platzierung einen großen Erfolg dar.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Mannschaft im Laufe der Saison zusammengewachsen ist und ein tolles Team bildete, wofür schon das Spiel gegen den Brander TV ein gelungenes Beispiel darstellt. Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die uns in jedem Spiel sehr zahlreich unterstützt haben und ohne die der Spielbetrieb mit Sicherheit nicht aufrecht zu erhalten gewesen wäre.

In der neuen Saison wird ein Großteil des Teams in die U18 aufrücken. Dort stellt man dann den jüngeren Jahrgang und muss sich erst behaupten. Ich freue mich, die Mannschaft auf diesem Weg begleiten zu können und wünsche uns allen schon jetzt eine erfolgreiche Saison 2003/2004.

In der U16/3 spielten:

Frank Sommer, Dominik Jannes, Jannis Rorarius, Robert Elles, Stephan Hirschbrisch, Kapitän Lukas Püllen, Co-Kapitän Manuel Vitzer, Paul Muhle, Björn Crombach, Tobias Vogt, Jens Korten, Timo Semmler und Trainer Martin Winands
Zusammenfassend kann man sagen, dass die Mannschaft im Laufe der Saison

Martin Winands



Abschlusstabellen

Landesliga Herren

1.	Akropolis Brühl	1936:1436	40:04
2.	SG Aachen	1727:1442	38:06
3.	Hürther BC 2	1555:1446	26:18
4.	Stolberger TG	1764:1646	26:18
5.	Gymn. Eschweiler	1642:1505	26:18
6.	SG Aachen 2	1643:1512	26:18
7.	DJK Frankenberg	1668:1692	24:20
8.	Rentrop Bonn	1687:1629	18:26
9.	Brander TV	1648:1891	14:30
10.	Brühler TV	1181:1414	12:32
11.	1. BBC Düren 1	1439:1833	10:34
12.	Telekom B. Bonn 3	1264:1708	04:40

Bezirksliga Herren

1.	DJK Kohlscheid	2079:1273	44:00
2.	Haarener TE 2	1967:1787	36:08
3.	TSV Walheim	1522:1457	26:18
4.	JSV Baesweiler	1647:1426	24:20
5.	DJK Aufw. Aachen	1570:1547	22:22
6.	DJK Frankenberg 2	1620:1579	22:22
7.	SG Aachen 3	1405:1476	22:22
8.	TuRa Monschau	1470:1511	20:24
9.	SG Aachen 4	1577:1672	18:26
10.	1. BBC Düren 2	1354:1652	14:30
11.	BBC Herzogenrath	1502:1636	10:34
12.	Weidener TV	1282:1979	06:38

Kreisliga Herren

1.	BBC Erkelenz	1748:1229	38:02
2.	1. BBC Düren 3	1415:1208	24:16
3.	SG Aachen 5	1394:1329	24:16
4.	Stolberger TG 2	1393:1389	22:18
5.	BBC Herzogenrath 2	1426:1429	22:18
6.	DJK Kohlscheid 2	1331:1383	20:20
7.	Eilendorfer TV	1346:1406	20:20
8.	BBC Erkelenz 2	1208:1270	18:22
9.	Haarener TE 3	1134:1339	12:28
10.	BV 88 Eschweiler 2	1156:1318	12:28
11.	Hertha Walheim 2	1395:1646	08:32
12.	FSV Geilenkirchen	0:0	00:00

Kreisklasse Herren

1.	Weidener TV 2	1358: 984	38:02
2.	DJK Frankenberg 3	1527: 948	34:06
3.	1. BBC Düren 4	1370:1029	28:12
4.	DJK Aufw. Aachen 2	1089: 955	28:12
5.	USC Aachen	1123:1168	22:18
6.	SG Aachen 6	1127:1193	18:22
7.	Stolberger TG 3	1131:1211	16:24
8.	Schwarz Rot	1057:1154	16:24
9.	BV 88 Eschweiler 3	1061:1265	14:26
10.	JSV Baesweiler 2	1024:1297	06:34
11.	Hoengener TC	864:1527	00:40
12.	SG Aachen 7	0:0	00:00

Kreisliga Damen

1.	Stolberger TG	646:317	16:00
2.	1. BBC Düren	707:344	12:04
3.	Hertha Walheim	383:571	06:10
4.	BBC Herzogenrath	504:376	06:10
5.	TV Baesweiler	130:762	00:16

U 18 Jugendkreisliga männlich

1.	BBC Herzogenrath	1568: 913	34:02
2.	Stolberger TG	1509:1046	30:06
3.	Hertha Walheim	1449:1109	30:06
4.	BBC Erkelenz	1176: 925	22:14
5.	TuRa Monschau	929:1055	18:18
6.	1. BBC Düren	1131:1127	16:20
7.	JSV Baesweiler	1338:1082	16:20
8.	FSV Geilenkirchen	895:1262	10:26
9.	BV 88 Eschweiler	683:1233	04:32
10.	TV Baesweiler	749:1675	00:36
11.	BBC Erkelenz 2	0:0	00:00
12.	SG Aachen 2	0:0	00:00